

PAI MU TAN  
WHITE TEA

LEMONGRASS  
GINGER

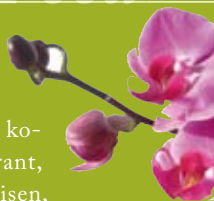
CHINA ROSE  
BLACK TEA

Unsere Tipps für ...  
Text: Beate Baldow

# Korea in Berlin

## „(S)eoul Food“

Es brutzelt und zischt auf jedem Tisch – Gäste, die in Berlins ältestem koreanischen Restaurant, dem Kim Chi speisen, entscheiden sich fast immer für eines der köstlichen Fleischgerichte, die direkt am Tisch frisch gegrillt werden. Die würzig marinierten Spezialitäten werden dann in ein Salatblatt gewickelt und mit einer Auswahl von Beilagen, den Kimchi, genossen – besonders köstlich ist der eingelegte Chinakohl!



**Kim Chi**  
Kurfürstendamm 165 · 10707 Berlin  
Telefon 030 / 881 21 21

## „Teatime“ auf koreanisch

Wellness in der Tasse holt die 28-jährige Maru Winnacker aus Korea mit ihrem Teehandel Seasons Tea nach Berlin. Um dem Kunden mehr zu bieten, offeriert sie bewusst weniger. Elf edle Sorten für jede Geschmacksrichtung – jeweils drei grüne, drei schwarze, drei Kräuterinfusionen und eine weiße – sind in ausgewählten Hotels und Läden in Berlin wie dem „Quartier 2006“ oder dem „F 95 Konzept Store“, aber auch deutschlandweit, zum Beispiel in München im „Sündhaft“, oder per Bestellung via Internet erhältlich. Bislang ist Tee nicht als Luxusgut bekannt, doch Winnackers Sorten sind durch liebevolle Verarbeitung und Seltenheit kleine Spezialitäten, so wie der japanische Grüntee, von dem jährlich weltweit nur ca. 300 Kilogramm geerntet werden. „Man sollte sich zum Tee trinken Zeit nehmen, genießen, wie er aufgeht“, empfiehlt die Jungunternehmerin. Ob Drachen- oder Lemongras-Ginger-Tee, eine heiße Tasse zum Herbstanfang wärmt nicht nur, sondern weckt auch die müden Lebensgeister.

Mehr Informationen unter [www.seasonstea.de](http://www.seasonstea.de).



## Der Mond über Berlin

Die „Königin von Berlin“ nennt sie sich selbst. Tatsächlich ist die gebürtige Koreanerin Moon Suk noch viel mehr: Kulturbotschafterin des ZDF-Morgenmagazins, Moderatorin, Schauspielerin, Synchronsprecherin („Lost“), ausgebildete und weltweit gefeierte Sopranistin – und Autorin. „Als Koreanerin in Deutschland wandle ich zwischen zwei Welten – und vereine das Beste aus beiden“, erzählt sie mit einem Lächeln. Am 6. September stellt Suk in Berlins angesagtestem Dinnerclub, dem Bangaluu, ihr neues Werk „Mondsüchtig“ vor – einen Gedichtband, gewürzt mit erotischer Fotografie.

6.9.2007

Einlass ab 19:30 Uhr, BANGALUU CLUB  
Invalidenstr. 30 · 10115 Berlin  
[www.bangaluu.de](http://www.bangaluu.de)

Mondsüchtig, Konkursbuchverlag  
12,00 €, ISBN-10: 3887693671  
[www.moonsuk.de](http://www.moonsuk.de)



## Knallige Farben und flüchtige Visionen

Die Welt einmal durch die Augen koreanischer Künstler betrachten können Besucher bis zum 28. September 2007 in der Walter Bischoff Galerie, Linienstraße 121 in 10115 Berlin. Immer auf der Suche nach erstklassigen Künstlern hat Galerist Bischoff drei südkoreanische Maler nach Berlin geholt, welche die Präsentation ihrer Gemälde mit dem Titel „Three Strings on Canvas“ überschreiben. Tatsächlich verwenden alle Leinwand, bedienen sich jedoch völlig verschiedener Techniken und Motive. In zarten Farben erscheinen die Motive von Malerin Jeungsun Han (geb. 1952) wie eine flüchtige Vision. Kollege Chaseok Jeong (geb. 1948) bannt die Macht der Natur durch satt leuchtende Blüten in Ölfarbe auf dunklem Grund. Die dritte, die Künstlerin Joungsook Kim (geb. 1953), überschreibt die Leinwand mit ganz eigenen collagierten Elementen. Besichtigt werden können die Werke von Dienstag bis Freitag zwischen 14 und 19 Uhr und am Samstag zwischen 13 und 17 Uhr. Mehr Informationen unter: [www.artbischoff.com](http://www.artbischoff.com).

